

Kehlhof

Schulort:	Kehlhof	Kanton 1799: Distrikt 1799: reformiert	Thurgau Weinfelden Berg Berg (TG)	Ort/Herrschaft 1750: (Gerichtsherrschaft eines einzelnen weltlichen Gerichtsherrn)	Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession des Orts:		Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:		Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Thurgau Berg
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 268-268v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 362: Kehlhof, [http://www.stapferenquete.ch/db/362].				
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Kehlhof (Niedere Schule, reformiert) - Kehlhof (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert)				
Beantwortung der Fragen, über den Zustand der Schuhen vom Schullmeister im Kelhof.					
I. Lokal-Verhältnisse.					
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.				
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? Ein Dorf.				
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? Eine eigne Gmein.				
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? Zur Kirchgemeinde und Agentschaft Berg.				
I.1.d	In welchem Distrikt? Weinfelden.				
I.1.e	In welchen Kanton gehörig? Zum Canton Thurgäu.				
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. Entfernung der zum Schullbezirk gehörigen Häuser, eine viertel Stund, 47 Häuser				
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. Kelhof wo die Schull gehalten wird, 21 Kinder Mülldobel, Hohen-Alber 3. Kinder Heimenlachen 6. Kinder Bergerweilen 2. Kinder Berg, Altismoß, Himen-Reich 3. Kinder				
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und Kelhof wo die Schull gehalten wird, 21 Kinder				
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. Mülldobel, Hohen-Alber 3. Kinder Heimenlachen 6. Kinder Bergerweilen 2. Kinder Berg, Altismoß, Himen-Reich 3. Kinder				
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.				
I.4.a	Ihre Namen. Berg Catholisch. 5. Minuten entfehrnt, Weerschweilen, 1/2 Stund. Mauren, 1/4 Stund. Bürglen, 3/4 Stund. Sulgen, 1 Stund. Leimbach 1/2 Stund.				
I.4.b	Die Entfernung eines jeden. Gondertshausen 1/2 Stund. Birwinken 3/4 Stund. Altishausen 1/2 Stund.				
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?				
II.5	Was wird in der Schule gelehrt? Lesen, Schreiben, Singen, Rechnen.				
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? nur im Winter, 20 Wochen.				
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt? Nammenbüchli, Catechismuß, Zeugnuß-Buch, Testament, Wasers Schullbüchli.				
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? Vorschriften, werden vom Schullmeister gemacht.				
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule? Morgens von 8-11 Uhr, Nachmittag 1-4 Uhr.				
III.11	Schullehrer.				
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Die ganze Gemeind.				
III.11.b	Auf welche Weise?				
III.11.c	Wie heißt er? Johannes Zingg.				
III.11.d	Wo ist er her? Aus dem Kelhof.				
III.11.e	Wie alt? 41 Jahr.				
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder? Nein.				
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer? 13 Jahr.				
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? Zu Klars-Reüti 1 Jahr, zu Gondertshausen 6. Jahr, Kelhof 7 Jahr, ein Weber.				
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?				
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? [Seite 2] 35				
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen) Knaben, 27. Töchter. 8.				
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen) Keine Sommer-Schuhl				
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)				
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden? Ja.				
IV.13.b	Wie stark ist er? 682 fl.				
IV. Ökonomische Verhältnisse.					

IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Von den Bürgern, und Vermächnißen.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Keins.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Keine.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Nein.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Der Schullmeister.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Wochentlich 1 fl. 30 xr. für Tag, und Nacht-Schull. Der Schullmeister mus Stuben, Holz und Liecht hergeben.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Aus obbemeltem <i>Capital</i> , so von den Hausvätern zusammen gelegt
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Aus obbemeltem <i>Capital</i> , so von den Hausvätern zusammen gelegt
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
Schlussbemerkungen des Schreibers		Alles zeigt wie velle Mühe, und Arbeit, schlecht besoldet wird.
Unterschrift		

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 268-268v
Briefkopf	Beantwortung der Fragen, über den Zustand der Schuhen vom Schullmeister im Kehlhof.
Transkriptionsdatum	01.09.2009
Datum des Schreibens	
Faksimile	362BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_268-268v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Weitere Schultypen werden erwähnt

Ort

Name	Kehlhof				
Konfession	reformiert				
Ortskategorie		Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft eines einzelnen weltlichen Gerichtsherrn)
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Distrikt 1799	Weinfelden		
Ist Schulort?	Nein	Agentschaft 1799	Berg	Kanton 2015	Thurgau
Höhenlage		Kirchgemeinde 1799	Berg (TG)	Amt 2000	Weinfelden
Geo. Breite	729904	Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Berg
Geo. Länge	270701			Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Kehlhof (ID: 485)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		20
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		27
Mädchen		8
Kinder		35
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Kehlhof (ID: 906)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Nachtschule

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe

Schulfonds**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 672)**

Name: Zingg

Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 41

Geschlecht: Mann

Zivilstand: keine Angabe

Hat er eine Familie? Nein

Anzahl Kinder:

Weitere Verrichtungen?

Herkunft: Kehlhof

Konfession: reformiert

Im Ort seit:

Lehrer seit: 13 Jahren

Erstberuf: Weber/Spinner

Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben